

„Ich möchte nicht —“, sagt Berry, der Unheil riecht. „Sie sind verrückt, hier kriegen Sie mehr Geld, haben Karriere vor sich und Aufgaben, die zu Ihrem Scharfsinn passen, Sie müssen zu meiner Truppe — los, unterschreiben Sie!“

Als frischgebackener Inspektor der Rauschgift-Abteilung, mit einem verdammt schwierigen Auftrag in der Tasche, verläßt Berry das Polizei-Büro. Das kommt davon, daß man das unverdiente Glück hat, durch Zufall den berühmtesten Gangster von Chicago abzufassen. Wie nun Al Berry, dessen Vorzüge unbekümmerte Jugend, Tapferkeit und Stärke sind, immer mehr in seine Aufgabe hineinwächst, wie er die tollsten Abenteuer mit Gleichmut besteht, wie er im rechten Augenblick zupackt und ein ganzes Nest von Korruption und Schiebertum und Banditenwirtschaft aushebt — das ist der aufregende Inhalt dieses Romans von

Robert Arden:

Sergeant Berry und der Zufall

Gebundene Ullstein-Bücher für 1 Mark

Mazurka

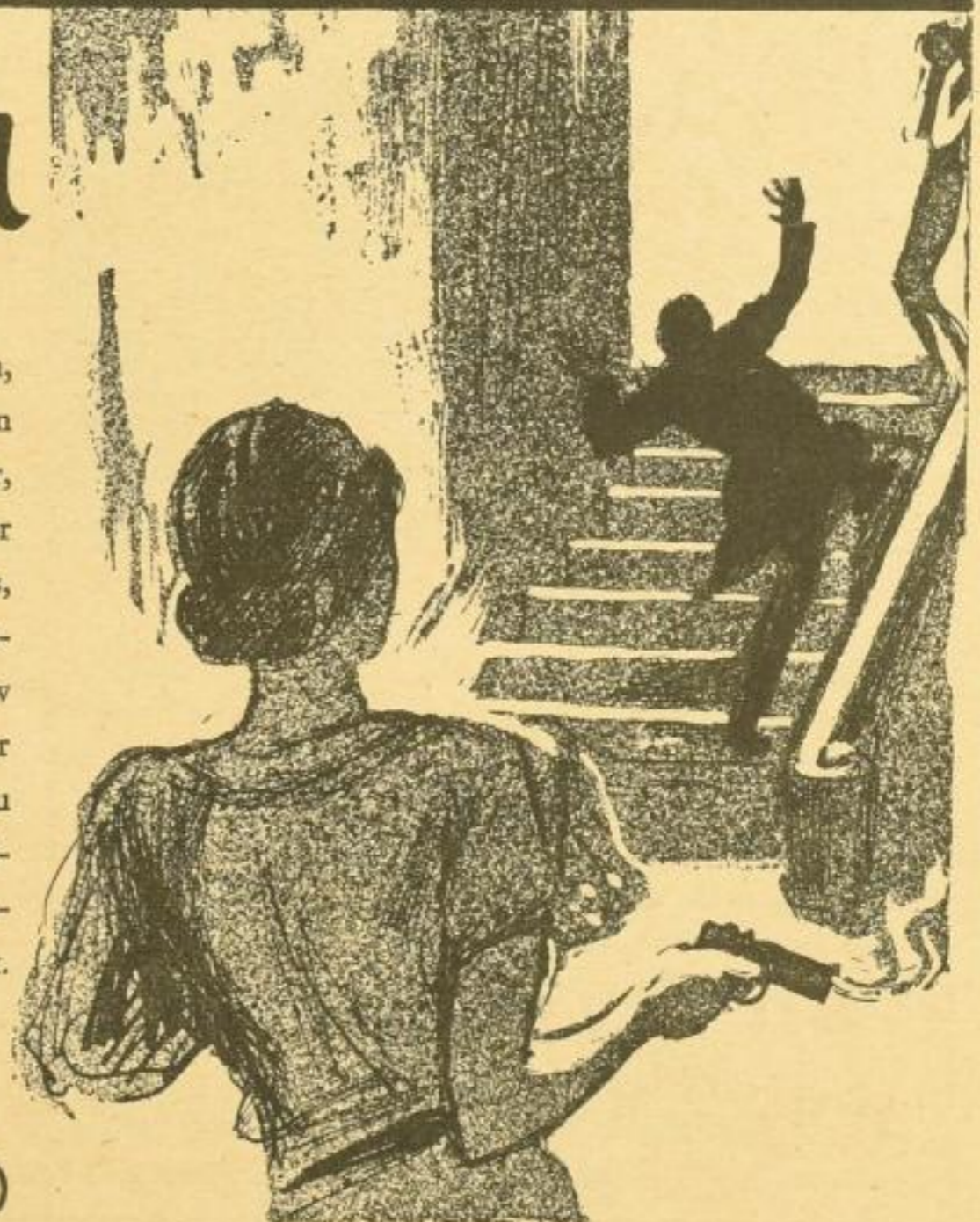
von Erich Friederich

Der Verfasser hat die Romanfassung der „Mazurka“ geschrieben, jenes großen Films, der durch die Kunst Pola Negris zahllosen Kinobesuchern unvergeßlich geblieben ist. Was Filmbild war, ist nun in seelische Schicksale umgesetzt: das Martyrium der Vera Kowalskaja, die einen Totschlag begeht, um ihr verlorenes, mit besinnungslosem Schmerz geliebtes Kind vor Unheil zu bewahren. Mit dem Schuß, den sie auf den Pianisten Michailow abfeuert, vollzieht sie zugleich die Rache an dem Manne, der über sie selbst das Verderben gebracht hat. Von Anfang bis zu Ende erklingt wie ein dunkler Refrain das Lied der Varieté-Sängerin Vera, die Tango-Melodie, deren aufreizende und verwirrende Tonfolge man von Kreuders Film-Musik her kennt.

Beide Bücher erscheinen am 22. April

VERLAG ULLSTEIN ②

Nr. 79 Donnerstag, den 8. April 1937



1637